



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budesteč

Ausgabe: 03 / 2019

www.grosspostwitz.de

9. März 2019

„Großer Bahnhof“ in Großpostwitz



(v.l.) Mitglied des Sächsischen Landtages Patricia Wissel,
Landrat Michael Harig, Umweltstaatssekretär Dr. Frank Pfeil,
Bürgermeister Frank Lehmann

„Großer Bahnhof“ in Großpostwitz



Der 22. Februar war ein großer Tag für die Gemeinde Großpostwitz, denn fast zwei Millionen Euro Fördermittel wurden dem Bürgermeister Frank Lehmann vom Freistaat Sachsen vor dem Bahnhof übergeben. Das Geld ist für die neue Nutzung des schon lange leerstehenden Bahnhofgebäudes gedacht. Umweltstaatssekretär Dr. Frank Pfeil und Landrat Michael Harig hatten den Förderbescheid überreicht.

Insgesamt wurde der Umbau zum Verwaltungsgebäude mit einem Kostenvolumen von rund 2,7 Millionen Euro berechnet. Vom Freistaat kamen mit dem Förderbescheid 75 Prozent der Kosten. Die Verwaltungsgemeinschaft Großpostwitz-Obergurig soll hier zukünftig unter einem Dach, auf zwei Ebenen, untergebracht werden. Aber der Oberguriger Bürgermeister ist auch teilweise weiterhin in Obergurig für die Bürgerinnen und Bürger als Ansprechpartner verfügbar.

Bisher waren die Mitarbeiter an zwei verschiedenen Orten, in Obergurig und im Gemeindeamt Großpostwitz, untergebracht. Die zweihäusige Verwaltung dann an einem Standort unterzubringen wird erleichterte Arbeitsbedingungen schaffen. Nicht nur kurze Dienstwege in einem Haus, sondern auch die Vernetzung der Informationstechnik gehören zu den Vorteilen. Am neuen Standort wird dann auch das Parkplatzproblem gelöst sein, denn in die neu gestalteten Außenanlagen werden auch Stellplätze integriert.

Der Umbau soll im Herbst beginnen. Der Gemeinderat wird im dritten Quartal über die Vergabe der ersten Bauaufträge entscheiden.



Das Dach soll schließlich noch in diesem Jahr dicht gemacht werden, ein weiterer Verfall des Gebäudes wird damit so schnell wie möglich gestoppt. Dann können auch schon erste Innenarbeiten beginnen. Die Grundstruktur des Gebäudes wird aber

erhalten, denn das äußere Erscheinungsbild soll denkmalgerecht saniert werden.

Nach der Umnutzung soll man noch erkennen können, dass es einst ein Bahnhofsgebäude war. Einige Details werden auch zukünftig davon zeugen, so werde der historische Fahrkartenschalter in der Empfangshalle noch erkennbar sein. Die Umbauarbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte des Jahres 2021 an.

Das heute denkmalgeschützte Gebäude stammt aus dem Jahre 1877. Es wurde von der Königlich Sächsischen Staatseisenbahn erbaut. „Der Bahnhof hat für Großpostwitz eine kulturhistorische Bedeutung, die Bahnanbindung brachte damals die industrielle Entwicklung, ja sogar einen wirtschaftlichen Aufschwung für unseren Ort mit sich“, so Bürgermeister Frank Lehmann. Vor über vierzehn Jahren, im Herbst 2004, wurde hier der Bahnbetrieb eingestellt und dann das Gebäude verkauft. Im Jahr 2011 konnte es die Gemeinde für sich sichern, indem es in Berlin ersteigert wurde. Nun waren Ideen gefragt, man suchte auch in Bürgerbefragungen nach einem geeigneten Verwendungszweck. Vor zwei Jahren wurde von der LEADER-Region Oberlausitzer Bergland eine Konzeptstudie gefördert, mit dem Ergebnis einer optimalen Nutzung des alten Gebäudes. Die Nutzung als Verwaltungsgebäude stellte sich als effektiv heraus.

Mit einem Lächeln sagt Frank Lehmann: „Ich überlasse meinem Amtsnachfolger damit ein großes Betätigungsfeld, aber mit Blick auf die Fertigstellung kann ich nur sagen, es lohnt sich.“

Text und Fotos: Kerstin Kunath

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 14. März 2019, um 19.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Bürgerfragestunde
3. Protokollkontrolle
4. Beratung und Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung 2015
5. Beratung und Beschlüsse zu Grundstücksangelegenheiten
6. Umbesetzung des Gemeindewahlausschusses zu den Kommunalwahlen 2019 in der Gemeinde Großpostwitz
7. Beratung und Beschluss zur 3. Änderung und Teilaufhebung des Bebauungsplanes „Raschaer Berg“
8. Beratung und Beschluss zum Handlungskonzept zur Errichtung stationärer Pflegeeinrichtungen als Gemeinschaftsprojekt für die Stadt Schirgiswalde-Kirschau und die Gemeinden Cunewalde, Großpostwitz, Obergurig und Sohland a. d. Spree
9. Beratung und Beschlüsse zur Annahme von Spenden
10. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Lehmann, Bürgermeister

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: kontakt@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: kontakt@lausitzerverlagsanstalt.de



Informationen aus der Verwaltung

Einladung zur Info-Veranstaltung Breitbandausbau der Telekom

Die Telekom hat im Zuge der Breitbandausschreibung des Landkreises Bautzen den Zuschlag für die Erschließung der Gemeinden Großpostwitz, Hochkirch, Kubschütz und Obergurig erhalten. Dies bedeutet, dass Anschlüsse, welche aktuell und bis Ende 2019 nicht mit Geschwindigkeiten von 30 Mbit/s versorgt werden, im Zuge einer Förderung einen Glasfaseranschluss erhalten. Der Glasfaseranschluss wird dabei in der Variante FTTH realisiert (FTTH=Glasfaser bis ins Haus). Ob Ihr Grundstück von diesem Ausbau profitieren kann, können sie unter www.breitband-bautzen.de prüfen.

In den letzten Wochen hat die Telekom Schreiben an die betroffenen Grundstückseigentümer versandt. Darin werden sie aufgefordert, eine Genehmigung zum Verlegen des Glasfaseranschlusses auf Ihrem Grundstück zu geben. Ohne diese Genehmigung kann die Telekom die Glasfaserleitung und den -anschluss nicht verlegen.

Welche Kosten fallen an?

Der Breitbandausbau im Landkreis Bautzen wird durch den Bund und den Freistaat Sachsen gefördert. Die Förderung umfasst die komplette Zuleitung zum Haus inkl. der Errichtung eines Glasfaserübergabepunktes im Keller bzw. Hauswirtschaftsraum. Die Verteilung der Glasfaserleitung auf die entsprechenden Wohneinheiten im Haus wird durch die Telekom ohne Kostenbeteiligung des Eigentümers oder Anschlussnehmers realisiert. Somit entstehen für den Eigentümer für die Installation des Glasfasernetzes bis und im Haus keine Kosten. Auch wenn die Glasfaser im Haus installiert ist, kann weiter über das Kupferkabel telefoniert und gesurft werden.

Nutzen Sie jetzt die Chance, um ihre Immobilie fit für die Zukunft zu machen. Ein Glasfaseranschluss steigert außerdem den Wert Ihres Eigentums.

Alles rund um Glasfaseranschluss sowie die Installation und Umsetzung des Projektes erfahren Sie in der

**Informationsveranstaltung der Telekom für die Gemeinden
am 19. März 2019, 18.00 Uhr,
im Saal des Michael-Frentzel-Hauses, Hauptstr. 5,
02692 Großpostwitz.**

Öffentliche Bekanntmachung zum Widerspruchsrecht

Nach § 50 Bundesmeldegesetz (BMG) darf die Meldebehörde in nachstehend genannten besonderen Fällen Auskünfte erteilen:

(1) Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend

ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

(2) Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde Auskunft erteilen über

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad,
4. Anschrift sowie
5. Datum und Art des Jubiläums

Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

(3) Adressbuchverlagen darf zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilt werden über deren

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad und
4. derzeitige Anschriften.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Die betroffenen Personen haben das Recht, der Weitergabe ihrer Daten nach § 50 Absatz 5 Bundesmeldegesetz zu **widersprechen**.

Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Die Meldebehörde übermittelt zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial, nach § 58c Abs. 1 Satz 1 Soldatengesetz, dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März, Daten (Familienname, Vorname, gegenwärtige Anschrift) zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im Folgejahr volljährig werden.

Die Datenübermittlung unterbleibt soweit die Betroffenen nach § 36 Abs. 2 Satz 2 des Bundesmeldegesetzes (BMG) der Übermittlung widersprochen haben.

Datenübermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften

Haben Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde von diesen Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern) weitere Daten übermitteln. Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen. Der Widerspruch gilt nicht, soweit Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft übermittelt werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder persönlich beim Einwohnermelde- und Passamt einzulegen.

Waldschutzmaßnahmen gegen Borkenkäfer

Freistaat unterstützt Waldbesitzer finanziell

In die Förderrichtlinie Wald und Forstwirtschaft (RL WuF/2014) wurden neue Maßnahmen zur Beseitigung der Borkenkäferschäden aufgenommen. Ein Merkblatt und die Antragsunterlagen können ab sofort auf der Internetseite zur Forstförderung abgerufen werden.

Sachsens Waldbesitzer werden ab sofort mit Fördermitteln bei der Borkenkäferbekämpfung unterstützt. Die Förderung soll Waldbesitzern einen Anreiz geben, bei der Holzaufarbeitung zusätzliche Maßnahmen zu ergreifen, um die Vermehrung der Borkenkäfer zu verhindern. Der Freistaat Sachsen erlebt derzeit die größte Massenvermehrung von Borkenkäfern seit dem Zweiten Weltkrieg. Am stärksten sind die Fichtenwälder in den Mittelgebirgen und im Hügelland betroffen. Dort wütet vor allem der „Buchdrucker“, der große Fichtenborkenkäfer. Aber bereits jetzt zeichnen sich auch große Schäden durch andere Rindenbrüter in den nordsächsischen und Oberlausitzer Kiefernwäldern ab.

„Das von Borkenkäfern befallene Holz muss schnellstmöglich so aufgearbeitet werden, dass die Insekten keine Chance haben, sich weiter zu verbreiten. Das gilt auch für Bäume, die von Sturm oder Schnee gebrochen wurden und daher besonders anfällig für Borkenkäferbefall sind“, begründet Umweltminister Thomas Schmidt die neuen Fördermaßnahmen. „Nur so können wir die weitere Ausbreitung der Schadinsekten eindämmen und die Schäden begrenzen.“

Zu den geförderten Maßnahmen gehören vor allem die Aufarbeitung von Restholz auf den Schadflächen, das Entrinden der Stämme, der Schutz der Holzpolter mit Insektiziden oder der Abtransport der Stämme aus dem Wald mit einer anschließenden Lagerung außerhalb des Waldes.

Die Förderung gilt für Holz von Fichten-, Kiefern- und Lärchenarten, das von rindenbrütenden Insekten befallen oder unmittelbar vom Befall bedroht ist, wie zum Beispiel durch Wind- und Schneebruch vorgeschädigte Bäume. Normaler Holzeinschlag ohne Insektenbefall oder besondere Befallsgefährdung wird nicht gefördert. Ausgeschlossen ist auch die Förderung, wenn die Insekten bereits wieder ausgefliegen sind und deshalb keine Verbreitungsgefahr mehr ausgeht.

Für die Waldschutzmaßnahmen gilt ein vereinfachtes Antrags- und Abrechnungsverfahren. Der Waldbesitzer kann die geplante Maßnahme beim zuständigen Revierförster des Staatsbetriebes Sachsenforst (SBS) anzeigen und dann unverzüglich mit der Schadensaufarbeitung anfangen. Direkt nach Abschluss der Maßnahme reicht er den Antrag auf Fördermittel mit einer forstfachlichen Stellungnahme des Revierförsters beim SBS ein. Ein gesonderter Auszahlungsantrag ist dann nicht mehr erforderlich. Abgerechnet wird nach Festbeträgen je Kubikmeter Schadholz. Diese sind so kalkuliert, dass damit bis zu 80 Prozent der Kosten für die Waldschutzmaßnahmen abgedeckt sind.

„Ich hoffe, dass die Förderung der Waldschutzmaßnahmen und das einfache Verfahren viele Waldbesitzer zu eigenem Handeln bewegt“, so Minister Schmidt.

„Wichtig ist, dass die Schadflächen schnell gefunden und aufgearbeitet werden. Jeder Waldbesitzer ist hier selbst in der Pflicht. Optimal ist es, wenn die Aufarbeitung gemeinsam mit benach-

barten Waldbesitzern zum Beispiel über eine Forstbetriebsgemeinschaft organisiert wird“, so Schmidt weiter.

Insgesamt stehen in den Jahren 2019 und 2020 mehr als acht Millionen Euro für die Förderung der neuen Waldschutzmaßnahmen zur Verfügung. „Die Abgeordneten des Sächsischen Landtages haben diese zusätzlichen Mittel mit dem Beschluss über den aktuellen Doppelhaushalt bereitgestellt. Dafür bin ich sehr dankbar“, unterstreicht Schmidt.

Auch für die standortgerechte Wiederbewaldung der Schadflächen wurden die Bedingungen weiter verbessert. Die Fördermittel für den Waldumbau wurden um mehr als drei Millionen Euro aufgestockt. Lärchenarten, die mit Kahlfächenbedingungen besonders gut zurechtkommen, wurden zusätzlich zu den bisher förderfähigen Baumarten in die Förderung aufgenommen.

Beratung zur Förderung, zur Aufarbeitung und zur Wiederbewaldung der Schadflächen bieten die Revierförster des SBS. Ansprechpartner für die Überwachung der Schadinsekten und den Pflanzenschutz im Wald sind die unteren Forstbehörden der Landkreise und Kreisfreien Städte.

Informationen und Antragsformulare zur Forstförderung:

www.smul.sachsen.de/foerderung/3527.htm

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e. V. Veranstaltungsplan für März 2019

Dienstag, 12.03.	Spielenachmittag
Mittwoch, 13.03.	Skat
Dienstag, 19.03.	Frühlingsingen mit Herrn Bär
Mittwoch, 20.03.	Skat, Sport mit Frau Dießner
Donnerstag, 21.03.	Bowling in Bautzen
Dienstag, 26.03.	Frau Y. Pesta zu Gast im Klub
Mittwoch, 27.03.	Skat

Vorschau für April

Dienstag, 02.04.	Geburtstagsfeier für März
Mittwoch, 03.04.	Skat
Donnerstag, 04.04.	Tanz mit Frau Schwanitz

Mitgliedervollversammlung am 19. Februar 2019

Auch wenn sechs Vereinsmitglieder wegen Krankheit leider nicht teilnehmen konnten, stand der Beschlussfähigkeit unserer Vollversammlung nichts im Wege.

Ein erster Höhepunkt der Veranstaltung war die Aufnahme von zwei neuen Mitgliedern im Klub, was die Männerquote zwar nicht völlig veränderte, aber zumindest leicht verbesserte.

So hörten dann 25 Vereinsmitglieder den Rechenschaftsbericht, in dem der vor zwei Jahren neu gewählte Vorstand über die geleistete Arbeit berichtete, danach folgte der Kassenbericht.

Hervorgehoben wurde die Vielzahl unterschiedlichster Veranstaltungen. Wer das Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde aufmerksam liest, konnte regelmäßig verfolgen, was im Klub so los ist. Hervorgehoben wurde aber auch das sonstige soziale Engagement, zum Beispiel der ehrenamtliche Fahrdienst zu den Klubveranstaltungen oder auch mal zum Arzt oder zu Behörden. Großer Dank gebührt allen Unterstützern des Klubs, allen voran der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, aber auch der Kindertagesstätte „Hummelburg“, Frau Vollprecht, Frau Dießner und Frau Schwanitz.



Die Vorstandsmitglieder freuten sich sehr über lobende Worte zu ihrer Tätigkeit und wurden für eine weitere Amtszeit gewählt. Im Anschluss folgte eine Diskussion über mögliche weitere Vorhaben. So möchten die Vereinsmitglieder auf einer der nächsten Zusammenkünfte unbedingt die Bürgermeisterkandidaten für die Kommunalwahl kennenlernen.

i.A. Katja Zschocke

„Die Sixtinische Madonna“

Das war die Antwort auf die Frage, welches berühmte Gemälde bereits vor 260 Jahren aus Italien in die Elbestadt Dresden kam und seither Besucher aus aller Welt anzieht.

Gestellt wurde sie am 12. Februar im Morgenmagazin des MDR Radio Sachsen von Moderator Silvio Zschage. In dem Radiowettbewerb stellen sich immer zwei Vereine, Bürgergemeinschaften, Teams aus Betrieben oder auch Hausgemeinschaften den Fragen aus Kultur, Politik, Ratgeber, Musik o.ä.

Zu gewinnen gibt eine Stunde „Partypause“. Unsere Gegner, eine Wandergruppe aus Oschatz konnten entscheiden, ob sie eine Aufgabe aus dem Bereich Kultur selbst lösen oder abgeben wollen. Und sie entschieden sich für „abgeben“.

Das war die Chance für unsere Simone, die sich für den Unabhängigen Seniorenklub Großpostwitz beim MDR beworben hatte.



Gleich am selben Nachmittag 14.00 Uhr war Silvio Zschage gemeinsam mit dem Fotografen und Techniker Tobias Koch dann unser Gast in der Begegnungsstätte.



Der Tisch war reichlich gedeckt, gesponsert von der Fleischerei Korch Radeberg, die Stimmung super.

So ein „Event“ nur für uns allein hatten wir ja alle noch nicht erlebt! Kleine Interviews, die Silvio mit Simone, Katja und dem Bürgermeister über unser Vereinsleben führte, kamen noch am gleichen Nachmittag im Radio. Abends gab es sogar einen ganz kleinen Einspieler im Fernsehen.

Auch am nächsten Morgen wurde noch einmal über den Nachmittag in Großpostwitz berichtet.

Flotte Musik, kleine Quizrunden, bei denen es Tassen vom MDR zu gewinnen gab und Silvios Erzählungen, wie sein Arbeitstag als Morgenmoderator so abläuft und wie er mit seiner Kollegin Elena

zusammenarbeitet, ließen die Stunde wie im Fluge vergehen. Schade, dass einige unserer Klubmitglieder erkrankt waren, auch die Hälfte des Vorstandes, und deshalb nicht teilnehmen konnten. Aber vielleicht ergibt sich wieder mal so eine Gelegenheit.

Wer rastet, der rostet

Unter diesem Motto treffen sich, ähnlich wie die Tänzer des Vereins, auch die sportbegeisterten Klubmitglieder.

Da geht es zum Beispiel jeden 3. Donnerstag zum Bowling nach Bautzen. Beginn ist dort jeweils 16.00 Uhr und man trifft sich gleich im Bowling-Center an der Neusalzaer Straße (ehemals Go Inn).

Seit vielen Jahren eine verlässliche Partnerin beim Thema Sport für Senioren ist aber vor allem auch die Großpostwitzer Physiotherapeutin Sabine Dießner. Da der Praxisbetrieb im Dienste der Patienten natürlich Vorrang hat, gibt es keinen ganz festen Termin. Aber ein- oder zweimal pro Monat, in der Regel mittwochs, findet Frau Dießner fast immer eine Lücke für uns. Die Termine stehen dann im Gemeindeblatt oder werden mündlich weiter gegeben. So war es auch am 5. Februar. Nach einer gründlichen Erwärmung ging es im Kreis los.



Übungen für den Rücken, die Arme, die Beine und den gesamten Körper wechselten sich ab. Die Physiotherapeutin weiß genau, welche Stellen des Seniorenkörpers besonders gedehnt und bewegt werden müssen und was sie uns dabei zumuten kann. Weiter ging es dann mit Übungen im Sitzen. Die lange Bank gab Sicherheit für die Bewegungen mit Rumpf, Armen, Beinen, Füßen und Zehen.

Keiner musste Angst haben, zu unbeweglich oder gar zu alt zu sein. Mit Humor, aber auch mit sanftem Druck in der Stimme motivierte Frau Dießner jede, so lange durchzuhalten, wie man es schaffen konnte.



Zum Schluss kam das Beste, gegenseitige Rückenmassage mit Igelbällen. Jeder bekam dabei auch noch eine „Extraportion“ von der Physiotherapeutin.

Allen tat die Stunde sehr gut und eigentlich hätten durchaus noch ein paar Teilnehmer mehr Platz im Bewegungsraum der Kita „Hummelburg“ gefunden.

Fasching 2019

Der Männergesangverein Großpostwitz feierte das „Prinzenfest im Storchennest“



Ein Prinzenfest sollte es werden. Darauf hatte sich unser Kronprinz „Jörg“ schon lange gefreut. Doch kurz vor der Urlaubsreise der Eltern erhielt er die Aufgabe, seine kleine Schwester zu verheiraten. Da wurde ihm schon etwas mulmig. Aber er versprach es dem Königspaar und begann sofort zu überlegen, wie man dies am besten anstellen könnte.



Leider war die Prinzessin immer nur müde, schlief den ganzen Tag und träumte. Sie träumte von goldenen



Kugeln und dem Froschkönig, vom Abnehmen, von einer Modelkarriere oder als Rapperbraut mit MC Fitti.

Auch der kleine Aladin mit seinem Zauberer Dschinni für die Erfüllung all ihrer Wünsche, kam in ihren Träumen vor.

Doch egal wie farbenfroh, aufregend und laut ihre Träume waren, die Prinzessin schlief tief und fest weiter. Da half nur ein lauter Weckruf mit Trompeter und einer wüsten Kissenschlacht im Anschluss.



Nun war die Prinzessin endlich wach. Nach der Morgentoilette und dem Ankleiden durch die Kammerzofen wurde die Prinzessin ihrem Bruder übergeben. Endlich konnte die Suche nach einem Prinzen beginnen. Doch wo anfangen? Er versuchte es auf einem Mittelaltermarkt. Dort trafen sie auf Gaukler, Pantomime-Spieler, Handwerker und Trunkenbolde. Doch keiner gefiel der offenbar sehr wählerischen Prinzessin.

Der nächste Versuch sollte glücken. Genau wie bei der Sendung „Take me out“ sollte die Prinzessin 3 Aufgaben erledigen und zeigen, dass Sie eine ganz tolle Frau für die Herren ist. Doch sie konnte weder ein Bett beziehen, ein Hemd bügeln noch mit einem Waschbrett umgehen. Auf neudeutsch gesagt: Sie hatte alles verka...! Alle Herren drückten den Buzzer und waren somit raus. Langsam gingen dem Bruder die Ideen aus. Wie sollte er nur für dieses Mädchen einen Mann finden?

Der Versuch mit den besten Yoga-Arten scheidete genauso wie der exzellent ausgeführte Tanz der Herrenriege.



Beim Auftritt der besten und knackigsten Männer der „Chippendales“ lief die Prinzessin laut schreiend davon.



Nur wie nun weiter? Bald würden die Eltern aus dem Urlaub wieder heimkehren und die Prinzessin war immer noch nicht unter der Haube! Da erinnerte sich der Kronprinz an das Märchen von Schneewittchen und dem Spiegel an der Wand. Bei dieser wohl kostümtechnisch und tänzerisch aufwendigsten Darbietung (1. Foto) gab es wenigstens eine kleine Liebesszene. Der Prinzessin wurde sogar ein Heiratsantrag gemacht und trotz des wohlge-meinten Hinweises „Rote Lippen soll man küssen“ ließ sie die Freier wieder abblitzen.



Es kam, wie es kommen musste. Die Eltern kamen aus dem Urlaub und die Prinzessin war nicht verheiratet. Auf die Frage, warum sie bis heute nicht verheiratet werden konnte oder wollte, antwortete sie: „Ich bin schon verheiratet und heiße jetzt Cordula Grün“!

Und als das Programm mit „Raid said Fred - Stand up“, gefolgt von unserer Abschlussmusik „Sierra Madre“, zu Ende ging, fragte unser Showmaster Jörg wie jedes Jahr das Publikum:



„Hat es Euch gefallen und kommt ihr nächstes Jahr wieder?“ und die einstimmige Antwort lautet: „Jaaaaaaah!“



Und so freuen sich alle Beteiligten schon auf die nächste Faschingsaison, wenn es wieder heißt „.....-fest im Storchennest“.

Für alle, die auch gern einmal beim Programm auf oder hinter der Bühne mitwirken möchten:

Nur zu! Wir freuen uns auf jeden! Weitere Infos zu den Faschingsveranstaltungen und unserem Verein findet ihr auf:

www.mgv-großpostwitz.de.

*Die Faschingsnarren vom
Männergesangsverein Großpostwitz e.V.*

ASV 92 Großpostwitz/ Obergurig Gute Vorbereitung ist alles ...

Unter diesem Motto traf sich die Jugendgruppe des ASV 92 Großpostwitz/ Obergurig am 14.02.2019 in der Wassermühle Obergurig zu einer gemeinsamen Theoriestunde. Ziel war es dabei insbesondere das Angelgerät auf Einsatzfähigkeit für die bevorstehende neue Saison zu prüfen.



Dazu durften die Kinder ihre Angelkisten mitbringen und mit Hilfe der erfahrenen Betreuer aus dem Angelverein wurde dann jede

Kiste und die einzelnen Bestandteile auf Vollständigkeit untersucht. Dazu gab es jede Menge Tipps und Hinweise zu den einzelnen Komponenten und deren Pflege. Ob das richtige Reinigen und Ölen der Angelrolle, die Prüfung der Rutenringe auf Beschädigungen oder die Schärfe der Haken, alles wurde genauestens durchgesprochen.



Natürlich kam auch der praktische Teil nicht zu kurz. Die Fertigkeiten zum fachgerechten Binden eines Hakens an die Angelschnur gehörten genauso dazu wie verschiedene Knoten und Verbindungen für die einzelnen Montagen. Wer wollte konnte sich seinen selbst gebundenen Haken dann auch mitnehmen. Ausgestattet mit einer Checkliste für die Angelkiste und vielen neuen Erkenntnissen beendeten wir diesen interessanten Nachmittag und verabschiedeten die Kinder in die bevorstehenden Ferien. Der eine oder andere wird sicherlich die freie Zeit nutzen, um sich der Pflege und Vervollständigung seiner Angelkiste zu widmen.

Vielen Dank an die Eltern und Betreuer, die mitgeholfen haben, diesen Nachmittag mit zu gestalten. Die neue Saison kann kommen! Petri Heil!

J.Szewczyk



SV Oberland Spree informiert

Die Alten Herren der SV Oberland Spree bedanken sich bei ihren Sponsoren für die langjährige Unterstützung.

- Fa. Lehmann GmbH, Bedewitzer Straße 14 aus Rodewitz
- Oberlausitzer Granitwerke Johann Petasch, Bahnhofsweg 12 aus Rodewitz
- Reifen-Center Schön, Neusalzaer Straße 9 aus Bautzen
- R+V Versicherung Generalagentur Ulrich Schulze, Friesestraße 14 aus Kirschau
- Baustoffe Ufer, Friesestraße 13 aus Kirschau
- Bäckerei Jens Hoffmann, Wurbiser Straße 18 aus Crostau
- Hausmeisterservice Dirk Hetsch, am Bahndamm 9 aus Kirschau



Am **16.03.2018** findet unser 6. Hallenturnier um den Pokal der R+V Versicherung Ulrich Schulze statt. Beginn ist 15:00 Uhr in der Körsehalle in Kirschau. Alle sind herzlich eingeladen.

Für Speisen und Getränke ist natürlich bestens gesorgt.

Herr Jausch

Du bist der Verein!

Ob Nachwuchsspieler, Fußballprofi, Fußballfan, Schiedsrichter, Trainer, Platzwart, Mitglied oder Nichtmitglied, Eltern oder Großeltern, Freunde oder Nachbarn...

du gestaltest Tag für Tag den Verein mit! Dein Herz schlägt für den SV Oberland Spree!

Deine Meinung zählt! Uns interessieren deine Anregungen zur Vereinskultur, unserer Struktur und Strategie/Ausrichtung/Zukunft des Vereins!

- Was ist dir das Wichtigste im Vereinsalltag?
- Was erwartest du vom SV Oberland Spree?
- Was können wir gemeinsam besser machen?
- In wie weit kann ich mich / Du dich einbringen im Verein?

Daher lädt dich der Vorstand zu einem offenen Diskussionsabend am **29.03.2019** in das Ontexstadion Großpostwitz ein!

Los geht's 19:30 Uhr.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis zum 15. März bei eurem verantwortlichen Übungsleiter oder per Mail an

deinverein@sv-oberland.de. Wir freuen uns auf dich!

Euer Vorstand des SV Oberland Spree e.V.

Das sollten Sie wissen

MEINE BILDER - MEINE FREUNDE

KUNSTAUSSTELLUNG IM HAUS DER REHA-SALUS-GRUPPE IN GROSSPOSTWITZ

- WERKE VON JUTTA HAASE IN AQUARELL, KREIDE, BUNT- UND BLEISTIFT -

Als gelernte Theaterdekorateurin begeisterte sich Jutta Haase schon seit dem Kindesalter für das Dekorieren, Malen und Zeichnen. In ihrem späteren Beruf als Erzieherin für geistig behinderte Kinder und Jugendliche, den sie bis ins Rentenalter mit Liebe ausübte, schuf sie sich mit ihrem Hobby: Malen und Zeichnen einen seelischen Ausgleich.

Sie zeichnet bis heute gern in Gruppen, was manche auch vor Alterseinsamkeit schützt. Ihr Wissen & Können gibt sie mit Freude gern weiter. Ehrenamtlich arbeitet sie mit Senioren- und Pflegeheimen zusammen. „Eine kreative, fröhliche und schöne Abwechslung“ – sagen nicht nur die Bewohner. Auch für Jutta Haase ist es immer wieder eine herzerwärmende und ergebnisreiche Erfahrung.

Bis Ende März können Sie eine Auswahl ihrer entstandenen Werke im Haus der RehaSalus-Gruppe in Großpostwitz nicht nur bewundern – sondern auch direkt vor Ort kaufen.



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz
Gmejnja Budeſteč

Nächste Ausgabe: 06.04.2019

Redaktionsschluss: 28.03.2019

E-Mail: redaktion@grosspostwitz.de

2. Frauen-Kleider-Börse in Obergurig



Für alle, die von uns schon eine Teilnehmernummer haben, hier noch mal alle Infos zur Börse:

2. Oberguriger Kleiderbörse für Frauen
am 23. März 2019 von 11.00 – 16.00 Uhr
in der Sporthalle

Annahme: Kleidungsstücke werden nur am **Freitag, dem 22. März 2019 von 17.00 – 19.00 Uhr** in der Sporthalle entgegengenommen.

Verkauf: **Samstag, den 23. März 2019**
von 11.00 – 16.00 Uhr

Abholen: **Sonntag, den 24. März 2019**
von 10.00 – 12.00 Uhr

Teilnahmebedingungen:

- bitte nur **Frühlings- und Sommermode**
- gefragt sind gut erhaltene Kleidungsstücke für Frauen
- keine Unterwäsche, Bademode, Schuhe und Taschen

Kennzeichnung:



- Pappschildchen mit Kabelbindern an der Kleidung befestigen, bitte nur Teilnehmernummer, Preis u. Größe vermerken. (Teilnehmernummer einkreisen)
- bitte nur in 0,50 Cent Schritten auspreisen (keine Sicherheitsnadeln und Klebeband verwenden)
- Zweiteiler gut zusammenbinden
- bitte alle Sachen einer Konfektionsgröße in getrennten Beuteln vorsortieren, auf denen die Größe steht
- alle Sachen in einem Behälter (Karton, Bananenkiste, Wäschekorb o.ä.) abgeben und diesen mit der Teilnehmernummer, groß und sichtbar kennzeichnen
- Sätze/Beutel werden nicht angenommen
- Sportkleidung bitte separat verpacken

Ihre Verkaufschancen erhöhen sich,
wenn das Schildchen gut lesbar und übersichtlich ist.

Das Börsenteam behält sich 10% vom Erlös ein, um die Unkosten zu decken.
Bei Verlust und Irrtümern übernimmt das Börsenteam keine Haftung.
Alle Sachen, die am Sonntag nicht abgeholt werden, gehen als Spende an soziale Einrichtungen



Vielen Dank, das Börsenteam

Shoppingtag in Obergurig

Liebe Frauen aus nah und fern,

am 23. März

ist shoppen ohne Ende in Obergurig angesagt.

Tolle Frühjahrs- und Sommermode wartet auf neue Besitzer und das, für wenig Geld, also da muss man zuschlagen. Es gibt auch Kleidung für Teenies.

Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen und das Beste, die ersten 30 Besucher erhalten zur Begrüßung ein Glas Sekt.

Also kommen Sie am 23. März 2019

von 11.00 – 16.00 Uhr

in die Sporthalle Obergurig, Schulstr. 10.

Bitte nicht vergessen Geld einzustecken, da eine Kartenzahlung nicht möglich ist.

Auf viele Kauffreudige freut sich das Börsenteam



Auf zum 32. Mönchswalder Berglauf am 17. April 2019

Am 17. April findet der 32. Mönchswalder Berglauf statt. Es wird auch in diesem Jahr wieder eine extra Wertung für Kindergartenkinder, auf einer verkürzten Strecke geben, da diese im letzten Jahr sehr gut angenommen wurde.

Alle Laufsportbegeisterte sollten sich diesen Termin wieder vormerken. In bewährter Form wird diese Veranstaltung durchgeführt. Neben den Ranglistenläufern aus der Region sind auch alle Volkssportläufer recht herzlich zu diesem Lauf eingeladen, da für jeden Anspruch in den fünf angebotenen Laufstrecken etwas dabei ist.

Laufstrecken:

- bis zum Laden (Ehrke) (1,0 km)
Wertung: Kindergartenkinder
- bis Wanderparkplatz – Buschecke (1,4 km)
Wertung: Kinder bis 10 Jahre
- bis Buschecke (1,7 km)
Wertung: Kinder 11 bis 14 Jahre
- bis Jägerhaus (2,4 km)
Wertung: Jugend männl./weibl. 15 bis 18 Jahre
- bis Mönchswalder Bergbaude (3,3 km)
Wertung: Männer/Frauen

Anmeldung: **bis 17.00 Uhr** am Start an der Sporthalle

Start: 17.30 Uhr an der Sporthalle Obergurig

Startgebühr: 2,- € für Teilnehmer von 15-18 Jahren

6,- € für Frauen und Männer bei Voranmeldung,

8,- € bei Anmeldung vor Ort

Gekürt werden Bergkönigin und Bergkönig
(Zieleinlauf auf dem Mönchswalder Berg)

Voranmeldungen sind möglich und auch gewünscht unter:
www.Baer-Service.de und dort: **ANMELDUNG**

Den Besten in den Altersklassen winken Urkunden, Medaillen und Sachpreise.

Rettet unsere Oberlausitzer Mundart!

Unsere Oberlausitzer Mundart ist bedroht.

Die heutige Kulturpolitik steht unserer Mundart gleichgültig bis feindlich gegenüber.

So wollen sich Oberlausitzer, denen der Erhalt ihrer Mundart am Herzen liegt, zusammenschließen. Das Ziel ist die Erhaltung und Förderung unserer immer seltener zu hörenden Oberlausitzer Mundart.

Da es hauptsächlich organisatorische Dinge betrifft, sind auch Nichtmundartsprechende willkommen.

Wem unsere Mundart am Herzen liegt, der melde sich bitte unter

- Telefon 01713621685 oder per Mail bei
- johannes.kletschka@outlook.de

Hier spricht die Feuerwehr

Einladung zur Jahres- hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Großpostwitz



Am **22. März 2019** findet um 18.00 Uhr im Saal des Erbgericht Eulowitz die Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr Großpostwitz statt. Ich lade hiermit alle Kameradinnen und Kameraden sowie die Mitglieder der Jugendfeuerwehr recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Ehrung verstorbener Mitglieder
4. Jahresbericht des Gemeindefeuerleiters
5. Kassen und Revisionsbericht, Entlastung des Kassenwartes
6. Bericht des Leiters der Jugendfeuerwehr
7. Anfragen zu den Berichten
8. Wortmeldungen, Diskussion
9. Ehrungen, Auszeichnungen, Beförderungen
10. Information, Schlusswort

Im Anschluss findet ein gemütlicher Abend mit Angehörigen und Gästen statt.

J. Mickel, Gemeindefeuerleiter

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Sonntag, 10. März - Invocavit

9.30 Uhr Predigtgottesdienst
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 17. März - Reminiszenz

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Dankopfer für die Kirchentagsarbeit
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 24. März - Okuli

9.30 Uhr Predigtgottesdienst
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 31. März - Lätare

9.30 Uhr Familiengottesdienst
Konfirmanden stellen sich vor
Taufgedächtnis, anschließend Kirchenkaffee
Dankopfer für den Lutherischen Weltendienst
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 7. April - Judica

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
in Wilthen (Gemeindehaus)
Dankopfer für die eigene Gemeinde



An alle kleinen und großen Natur- und Gartenfreunde

2. SAATGUTTAUSCHBÖRSE in Großpostwitz, Michael-Frentzel-Haus 9. März 2019, 15.00 bis 18.00 Uhr

15.00 Uhr Vortrag : Frau Marina Knöschke
„Nützlingle in unseren Gärten - wie können wir sie fördern“ danach Tauschbörse im großen Saal
Kinderbetreuung durch Frau Silke Schmidt
Naturkundemobil des Kreisjagdverbandes Bautzen

Die Saatguttauschbörsen in Sachsen werden koordiniert durch das Umweltbildungshaus Johannishöhe in Tharandt und das Netzwerk zur Erhaltung der Kulturpflanzen www.lebendige-vielfalt.org
Willkommen ist auch, wer in diesem Jahr noch kein eigenes Saatgut zum Tauschen mitbringt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen, auf interessante Gespräche und einen gemütlichen Tag.
Die Tauschbörse ist nicht kommerziell. Eintritt frei.
Alle Teilnehmer arbeiten ehrenamtlich.
Über eine Spende von Ihnen zur Deckung der Unkosten würden wir uns sehr freuen.

42. Großpostwitzer Kindersachenbörse

Die 42. Großpostwitzer Kindersachenbörse findet am
Sonnabend, dem 30. März 2019
von 10.00 bis 12.00 Uhr im "Michael-Frentzel-Haus" (Kirchgemeindehaus) Großpostwitz statt.
Die Annahme der Sachen erfolgt am Freitag, dem 29. März 2019 von 15.30 – 17.00 Uhr nur mit gültiger Nummer !
Nummern und Infos gibt es ab 18. März 2019 zwischen 18.00 und 20.00 Uhr bei Fam. Liebsch 035938/98767 und Fam. Rückert 035938/ 984968

TAUFGEDÄCHTNIS

am Sonntag, dem **31. März** sind alle Kinder, die zwischen Juli 2006 und Juni 2007 geboren und danach getauft wurden, in die Kirche eingeladen. Wir wollen an ihre Taufe erinnern und sie segnen.

TAUFSONNTAGE

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen, damit es unter dem Schutz Gottes steht.
Wählen Sie in diesem Jahr folgende Sonntage, wenn eine Taufe gewünscht wird: 31.3./21.4./19.5./9.6./14.7./25.8./29.9./27.10./10.11./1.+26.12.

Dienste an der Orgel

Wer könnte die Sonntagsgottesdienste an der Orgel begleiten? Wir sind dankbar für jeden Hinweis, den wir nachgehen können. Wir werden künftig auch keine/n Kantor/in mehr anstellen können.

Konzerte dieses Jahr

Bis dato sind die folgenden beiden Konzerte fest eingeplant. Weitere folgen eventuell und werden rechtzeitig angekündigt.
» 16.11. Gospel-Messe
» 28.12. Weihnachtskonzert

Im Namen aller Mitarbeiter und des Kirchenvorstandes wünsche ich allen eine stärkende vorösterliche Zeit und Freude über das Erwachen des Frühlings.

Ihr Pfarrer *Christoph Kästner*

Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de



Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

Sonnabend	Vorabendmessen
16.30 Uhr:	Katholische Kirche Sohland
18.00 Uhr:	Kreuzkapelle Schirgiswalde
Sonntag	Hl. Messen
08.00 Uhr:	Pfarrkirche Schirgiswalde
09.00 Uhr:	Katholische Kirche Wilthen
10.00 Uhr:	Pfarrkirche Schirgiswalde
10.00 Uhr:	Alten- und Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde
10.30 Uhr:	Katholische Kirche Großpostwitz

Außer den regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten sind nachfolgend besondere Termine und Höhepunkte aufgeführt:

So, 10.03.	
17:00 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Musikalische Fastenandacht Schullandheim Bautzen Firmwochenende
15.-17.3.	
So, 17.03.	
17:00 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Fastenpredigt
Di, 19.03.	
18:00 Uhr	Hl. Josef - Patronatsfest in Großpostwitz Kirche in Großpostwitz Hl. Messe
19:00 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Stille Anbetung
Sa, 23.03.	
22:00 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Durchwachte Nacht der Dekanatsjugend
So, 24.03.	
10:00 Uhr	Pfarrhaus in Schirgiswalde Kinderwortgottesdienst Kreuzweg durch Schirgiswalde
15:00 Uhr	Verkündigung des Herrn
Mo, 25.03.	
09:00 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Hl. Messe
Sa, 30.03.	
14:30 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Tauftermin
19:30 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Nacht der Versöhnung
So, 31.03.	
ab 10:30 Uhr	Goetheschule Schirgiswalde Solidar-Fastenessen, Bitte Anmeldung unter 03592/542902 Eine Welt Laden
17:00 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Fastenpredigt
So, 07.04.	
10:00 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Familiengottesdienst/Kinderchor
17:00 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Fastenpredigt

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!



Umwelt - Bürgerinfo

Wertstoffsammlung

Ab Januar 2019 Jahr werden keine Wertstoffe (Flaschen, Gläser, Papier) mehr gesammelt. Bitte nutzen Sie die sonstigen Entsorgungsmöglichkeiten.

Entsorgungstermine

Restmüll / Bioabfall:	19.03. u. 02.04.2019
Gelbe Tonne:	20.03. u. 03.04.2019
Blaue Tonne:	25.03.2019

Öffnungszeiten der Verwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz:

Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Lehmann:

Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
.....	sowie nach Terminvereinbarung

Einwohnermelde- und Passamt:

Großpostwitz:

Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Obergurig:

Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr
.....	sowie nach Vereinbarung

Ordnungsamt:

Montag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag (Großpostwitz)	9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag (Großpostwitz)	9.00 - 12.00 Uhr

Gewerbeamt:

Montag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag (Großpostwitz)	9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag (Großpostwitz)	9.00 - 12.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588- 0
Sekretariat/Soziales	Frau Schultz	588-31
Hauptamt	Herr Michauk	588-35
Standesamt	Frau Kirsten	588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Gawrilow	588-44 oder 586-15
Gewerbeamt	Frau Nitsche	588-41 oder 586-11
Bauamt	Herr Janda	588-42
Liegenschaften	Frau Kirsten	588-36
Kämmerei	Frau Gauernack	588-40
Kasse	Frau Göldner	588-34
Steuern	Frau Nasser-Müller	588-37
Abwasser	Herr Bergmann	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-44 oder 586-12
Havariedienst		
Gemeindliche Kanal- und Pumpenwerke		0173 3546722